

An der **Fakultät Umwelt und Naturwissenschaften der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus–Senftenberg (BTU)** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die

PROFESSUR MOLEKULAR- BIOLOGIE (W2)

mit forschungsbezogener Ausrichtung zu besetzen.

Das Gebiet der Biotechnologie bildet einen der Hauptforschungsschwerpunkte der BTU, der durch zahlreiche nationale und internationale Kooperationen in den Bereichen "Angewandte Mikrobiologie und Enzymtechnologie" sowie "Molekulare und zellbasierte Medizinische Diagnostik und Regenerative Therapie" getragen wird. Die ausgeschriebene Stelle dient zur Verstärkung des Institutes für Biotechnologie im Bereich der Roten Biotechnologie sowie der Hochschule im Bereich der Gesundheitswissenschaften. Die künftige Stelleninhaberin bzw. der künftige Stelleninhaber soll die Molekularbiologie von tierischen Zellen mit Grundlagen- und Anwendungsbezug vertreten. Insbesondere soll sich diese Professur mit mindestens einem der folgenden Themenbereiche beschäftigen: Tumorbio­logie, molekulare Genetik, molekulare Prozesse beim Altern von Zellen und Organoiden, Signaltransduktion, molekulare Regulationsmechanismen, zelluläre Reaktionen bei Infektionen.

Wünschenswert sind Erfahrungen mit modernsten Untersuchungsmethoden der Molekularbiologie, wie z. B. Single Cell Analysis oder STED-Mikroskopie.

Breite methodische Erfahrungen in molekularbiologischen, zellkulturtechnischen und/oder mikrobiologischen Verfahren sind erforderlich. Die wissenschaftliche Profilierung in einem aktuellen Forschungsgebiet der Molekularbiologie, welches Verknüpfungsmöglichkeiten zu anderen Professuren im Studiengang Biotechnologie sowie zum Gesundheitscampus Brandenburg erlaubt, wird erwartet. Darüber hinaus ist die Mitarbeit in der Lehre im Institut für Biotechnologie mit Lehrveranstaltungen wie „Molekularbiologie/ Molecular Biology“, „Signal Transduction“ oder „Bioinformatik“ im deutschsprachigen Bachelor- und englischsprachigen Master-Studiengang Biotechnologie sowie ggf. weiterer biomedizinischer Studiengänge erforderlich. Eine Beteiligung an der Weiterentwicklung von Lehr- und Forschungskonzepten sowie der Hochschulselbstverwaltung wird erwartet.

Neben innovativer und unabhängiger Forschung in einer multidisziplinären Umgebung wird eine dauerhaft erfolgreiche Drittmittelinwerbung aus staatlicher und privater Projektförderung erwartet. Die Forschungsthemen sollten für die DFG oder vergleichbare internationale Forschungsfördereinrichtungen relevant sein.

Die künftige Stelleninhaberin oder der künftige Stelleninhaber verfügt über eine mehrjährige internationale wissenschaftliche Tätigkeit nach der Promotion in der Molekularbiologie, Biochemie oder einem anderen relevanten Gebiet.

Sie oder er sollte sich durch Originalität und Autonomie der bisherigen Forschungstätigkeit auszeichnen und zugleich Führungsverantwortung mit der Fähigkeit zur Teamarbeit in einem multidisziplinären Forschungsnetzwerk verbinden.

Für den Ausbau der internationalen Kooperationsbeziehungen des Instituts für Biotechnologie sind langjährig bestehende internationale Forschungskontakte wünschenswert. Das Institut für Biotechnologie ist mit seinen Laboren auf dem Campus Senftenberg und in unmittelbarer Nachbarschaft zum Innovationszentrum der Stadt beheimatet. Der Hauptteil der Lehre findet somit in Senftenberg statt, jedoch erfordert die Kooperation mit Instituten am Standort Cottbus sowie die Mitwirkung in der Hochschulselbstverwaltung auch räumliche Flexibilität.

Für Rückfragen kontaktieren Sie:

Prof. Dr. Peter Schierack
T +49 (0)3573 85932
E peter.schierack@b-tu.de



Die BTU trägt das Gütesiegel des Deutschen Hochschulverbandes (DHV). Sie wird damit für ihre fairen und transparenten Verhandlungen zur Berufung von neuen Professorinnen und Professoren ausgezeichnet.

Weitere Aufgaben ergeben sich aus § 42 Brandenburgisches Hochschulgesetz (BbgHG) i. V. m. § 3 BbgHG. Die Einstellungs Voraussetzungen und -bedingungen ergeben sich aus §§ 41 Abs. 1 Nummern 1 bis 4 a und 43 BbgHG.
Lehrveranstaltungen sind auch in englischer Sprache durchzuführen.

Die BTU strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und bittet deshalb um entsprechende Bewerbungen.
Als familienorientierte Hochschule bietet die BTU Unterstützungsmöglichkeiten von Doppelkarrierepaaren (Dual Career Service) an.
Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bitte beachten Sie auch die Datenschutzhinweise auf der Internetseite der BTU.

Ihre Bewerbung mit Qualifikationsnachweisen, einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdeganges, einer Liste der Publikationen sowie den Nachweisen zur pädagogischen Eignung richten Sie bitte per E-Mail in einer zusammengefassten pdf-Datei mit max. 7 MB bis **23. Oktober 2020** an:

**Dekan der Fakultät Umwelt und Naturwissenschaften
BTU Cottbus - Senftenberg, Postfach 101344, 03013 Cottbus**

E-Mail: fakultaet2+bewerbungen@b-tu.de



Die BTU trägt das Gütesiegel des Deutschen Hochschulverbandes (DHV). Sie wird damit für ihre fairen und transparenten Verhandlungen zur Berufung von neuen Professorinnen und Professoren ausgezeichnet.